



*Mathematik in Abiturzeitungen und Schul-Erinnerungen*

Prof. Dr. Ingo Althöfer (Jena)

Donnerstag, 19. Mai 2022, 16.30 Uhr

**Mehrzweckhalle des Friedrich-Ebert-Gymnasiums (s.u.)**

Erzählt werden viele Mathe-Anekdoten aus Abizeitungen und Schul-Erinnerungen. Gesichtet wurden dafür mehr als 500 Abizeitungen aus 14 Jahrzehnten und fast 300 Biographien und Autobiographien.

Z.B.: Ein Gymnasium in der Provinz, in den 1950er Jahren. Zwei Parallelklassen hatten beim selben Mathelehrer. Auf die 'B' war er stolz, weil sie in den Klausuren im Gegensatz zur 'A' immer toll abschnitt. Das bekam die A wieder und wieder aufs Brot geschmiert. Irgendwann reichte es. Ein Meinungsführer aus der A schrieb auf einen abgedroschenen Tennisball, wie es zu den tollen B-Klausuren kam. Der Ball lag auf dem Lehrerpult. Der treuherzige Mathelehrer trat ein und las: „Die A muss die Klausur immer vor der B schreiben. Und Sie lesen die Aufgaben immer so laut vor [damals gab es noch keine Kopierer], dass jemand aus der B auf dem Flur an der Tür alles erlauschen kann. Der beste B-Schüler entwickelt dann Musterlösungen, die mit absichtlichen kleinen Fehlern von allen aus der B umgesetzt werden.“ Der Lehrer las und verließ erschüttert das Klassenzimmer.

**Buch zum Vortrag:** I. Althöfer. Mathe in Abizeitungen und Schul-Erinnerungen. Books on Demand. ISBN: 978-3-75576829-6.

**ORT:** Mehrzweckhalle des Friedrich-Ebert-Gymnasiums, Alter Postweg 30-38, 21075 Hamburg

**ANFAHRT:** S-Bahn-Station Heimfeld (S3), dann ca. 200 Meter östlich zur Schule, einmal um das Schulgebäude herum zum hinteren Pausenhof (der nachmittags als Parkplatz fungiert). Wegweiser am Gebäude sind vorhanden.

Der Vortrag kann auch über ZOOM online verfolgt werden. Den Code bitte über [mathges@math.uni-hamburg.de](mailto:mathges@math.uni-hamburg.de) anfordern.